

**UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE SIEGEN**  
**PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Ws 1999/2000		Matrikel-Nr.:	
Diplomprüfung	HS I*	isoliert*	
Klausurarbeit im Prüfungsfach:			
Prüfer	Name	Prüfer	Name
Erst (1)	Professor Dr. Merk	Zweit (1)	Akad. Oberrat Dr. Vogl
Erst (2)		Zweit (2)	

Erlaubte Hilfsmittel: keine

**Der Aufgabentext besteht aus zwei Seiten und ist mit dem Klausurheft abzugeben!**  
**Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!**

Es sind gesamthaft 100 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet.

Um deutliche Schrift wird dringend gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben.

Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. Bitte geben Sie lediglich die Nummer der Frage bei Ihrer Beantwortung an.

In den Aufgaben vorgeschlagene Abkürzungen können in die Beantwortung übernommen werden.

### Aufgaben

(1/6) Dem Geld wird auch eine "Egalisierungsfunktion" zugeschrieben. — Was ist darunter zu verstehen?

(2/6) Die Rechtsordnung verpflichtet jeden innert einer verfassten Gesellschaft, Geld anzunehmen; die Zurückweisung gesetzlicher Zahlungsmittel (Geldrepudiation) ist strafbar. Von daher leitet sich auch der Wert des Geldes als Recheneinheit und als Zwischentauschmittel ab. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(3/6) Geld regelt den sozialen Status des einzelnen, nämlich die Position, welche eine Person im Vergleich zu anderen Menschen in der Gesellschaft einnimmt. — Beurteilen Sie diese Feststellung.

**UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE SIEGEN**  
**PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre

WS 1999/2000

Fortsetzung Prüfungsaufgaben

Seite 2

(4/8) Sicher ist es berechtigt, wenn die Zentralbank (ZB) ihr Monopolgeld (Banknoten und Münzen reguliert. Es ist aber wirklich nicht einzusehen, was sie das Buchgeld bekümmert, und schon gar nicht, was sie Zahlungsmittel wie Karten oder Netzwerkgeld (E-Geld, Computergeld) angeht. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(5/8) Geld erst macht den Unternehmer nötig. — Wieso?

(6/8) Geld ist eine Waffe des Dämons Profit, der zur Ausbeutung des Menschen führt. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(7/8) Der EUR wird den USD bald aus seiner führenden Rolle auf den Finanzmärkten verdrängen. — Beurteilen Sie diese Vorhersage.

(8/8) Es ist volkswirtschaftlich betrachtet ein zehrender, arbeitsplatzvernichtender Abfluss von Kaufkraft, wenn deutsche Bürger ihren Urlaub in anderen Ländern verbringen, anstatt ihr Geld in den unvergleichlich schönen Gegenden unserer einzigartigen deutschen Heimat auszugeben. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(9/10) Dass die EZB gleiche Zinssätze für das Eurogebiet gesamthaft vorgibt, ist ein schwerwiegender Systemfehler der Geldpolitik. Es müsste hier doch den zweifellos bestehenden unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten Rechnung getragen werden. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(10/10) Das neue Jahrhundert und gleichzeitig der Anbruch des hoffnungsvollen neuen Jahrtausends wurde allein in Deutschland mit Feuerwerk im Wert von gut 5 Mio DM begrüßt. — Welche Auswirkungen haben diese sichtbaren Bekundungen der Freude auf den Volkswohlstand?

(11/10) Es ist ein Anachronismus (= ein nicht in die Zeit passendes Handeln), wenn zu Beginn des neuen Jahrtausends neues Bargeld in Gestalt des EUR in Umlauf gebracht wird. Wirtschaftlicher wäre es allemal, den Zahlungsverkehr gesamthaft gleich auf unbare Mittel umzustellen. — Beurteilen Sie diese Aussage.

(12/12) Wie sich klarlich zeigt, verfügen einige Mitbürger haufenweise über Geld, derweil andere des Geldes entbehren. Daher ist eine gerechtere Wirtschaftsordnung einzurichten, bei der über Bezugsscheine der zu errichtenden Wirtschafts- und Ernährungsämter an jeden gleichviel zugeteilt wird. — Beurteilen Sie diesen Vorschlag.

